



SCHRITT 4: WELCHE ART DER NACHHALTIGKEIT PASST ZU IHNEN?

Nachhaltigkeit ist ein Begriff der vielfältig verwendet wird. Es gibt unterschiedliche Interpretationen und eine große Vielfalt an Produkten. Das macht die Zuordnung Ihrer individuellen Wünsche nicht immer einfach, aber der große Vorteil ist, dass Sie Anlagen finden, die zu Ihren Wertvorstellungen passen.

Unabhängig davon, ob Ihre Hauptzielrichtung der ökologische, gesellschaftliche, soziale oder christliche Aspekt ist: Was ist Ihnen wichtig? In welche Branchen oder Unternehmen möchten Sie gar nicht investieren? Gibt es bestimmte Branchen oder Technologien, die Sie gerne fördern möchten?

Als Orientierungshilfe bei der Auswahl von nachhaltigen Publikumsfonds kann Ihnen die von uns entwickelte FNG-Matrix und das daraus abgeleitete FNG-Nachhaltigkeitsprofil helfen.

Die FNG-Matrix sortiert verschiedene Nachhaltigkeitsfonds nach bestimmten Kernfragen, so dass sie vergleichbar werden. In der Matrix sind die Nachhaltigkeitskriterien standardisiert aufgeführt. Das Nachhaltigkeitsprofil fasst die verwendeten Nachhaltigkeitskriterien für Fonds auf zwei Seiten zusammen.

SCHRITT 5: WIE SOLL DAS PORTFOLIO IHRER ANLAGEN STRUKTURIERT SEIN?

Nach diesen Schritten können Sie ein geeignetes Finanzprodukt suchen. Bei Ihrer konkreten Anlageentscheidung sollten Sie sich bewusst sein, dass es die perfekte Geldanlage nicht gibt. Produkte die alle nur denkbaren strengen Kriterien vereinen, dürften auch bei intensivster Recherche kaum zu finden sein.

Sollte Ihre Hausbank oder Ihre Beraterin bzw. Ihr Berater Sie in Sachen Nachhaltige Geldanlagen nicht ausreichend unterstützen können, empfiehlt es sich, auf eine der zahlreichen spezialisierten Banken und Kapitalanlagegesellschaften sowie auf Finanzberaterinnen und Finanzberater mit Expertise im Bereich Nachhaltige Geldanlagen zurückzugreifen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.forum-ng.org



Forum Nachhaltige Geldanlagen

Rauchstraße 11, D-10787 Berlin

+49-30-264-70-544

office@forum-ng.org

www.forum-ng.org

Autorinnen: Kris Hauf, Claudia Tober

Unter Mitarbeit von



www.finanzexpertinnen.de



www.oekofinanz-21.de

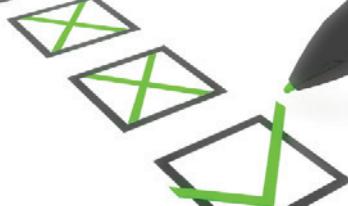


LEITFADEN FÜR
PRIVATE ANLEGERINNEN UND ANLEGER

5 SCHRITTE ZUR NACHHALTIGEN GELDANLAGE

Der Weg zur richtigen Geldanlage bedingt, dass man sich aktiv mit verschiedenen Fragen beschäftigt und die für sich richtige Antwort findet. Auch wenn dieser Prozess nicht immer einfach ist, lohnt er sich auf jeden Fall. Im Folgenden erläutern wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie bei der Auswahl einer Nachhaltigen Geldanlage vorgehen können.





SCHRITT 1:

WELCHES SIND IHRE FINANZIELLEN VORAUSSETZUNGEN UND ZIELE?

Unterschiedliche Lebenssituationen erfordern unterschiedliche Anlagestrategien. Wer ein Haus bauen will, wird sein Geld anders anlegen als EigenheimbesitzerInnen. Wie bei jeder anderen Vermögensanlage gilt daher auch für Nachhaltige Geldanlagen: Vor einer Anlageentscheidung sollten Sie sich über Ihre Lebensplanung, Zukunftsvorstellungen, Pläne zu künftigen größeren Investitionen, Einkommensverhältnisse und -entwicklung und steuerliche Situation im Klaren sein.

Zur Vorbereitung können die [Checkliste für die Geldanlageberatung und das Checkheft Altersvorsorge des Bundesverbraucherschutzministeriums](#) dienen.

SCHRITT 2:

WIE SOLL DAS PORTFOLIO IHRER ANLAGEN STRUKTURIERT SEIN?

In aller Regel empfiehlt es sich, verschiedene Anlageprodukte entsprechend den eigenen Bedürfnissen in Hinsicht auf Sicherheit/Risiko, Gewinnerwartung/Rendite oder Verfügbarkeit/Liquidität zu kombinieren.

Grundsätzlich sollten Sie beachten, dass sich die Sicherheit von Kapitalanlagen durch eine ausgewogene Aufteilung erhöht: „Lege nie alle Eier in einen Korb.“

Die Vermögensstreuung kann dabei auf unterschiedliche Weise erfolgen, etwa durch die Wahl unterschiedlicher Anlageformen (Anleihen und andere verzinsliche Wertpapiere mit kürzerer und/oder längerer Laufzeit, Immobilien, Aktien und Beteiligungen) oder durch Vermögensanlagen in verschiedenen Branchen, Ländern und Währungen.

SCHRITT 3:

WELCHE ANLAGEFORM SUCHEN SIE?

Aufbauend auf den genannten Vorüberlegungen formulieren Sie jetzt bestimmte Anforderungen an die zukünftige Kapitalanlage.

Dies gilt insbesondere mit Blick auf die gewünschte Sicherheit, Liquidität und Rentabilität. Wenn Ihre Ersparnisse beispielsweise 20.000 Euro betragen und Sie diese in einem Jahr für den Kauf eines Autos einsetzen wollen, dann benötigen Sie eine kurze und liquide Anlageform.

Zusätzlich sollten Sie sich auch überlegen, ob in Bezug auf Ihr Verständnis von Nachhaltigkeit noch bestimmte Anforderungen von Ihrer Geldanlage erfüllt werden sollen. Dies kann gegebenenfalls die Wahl der Anlage beeinflussen.

